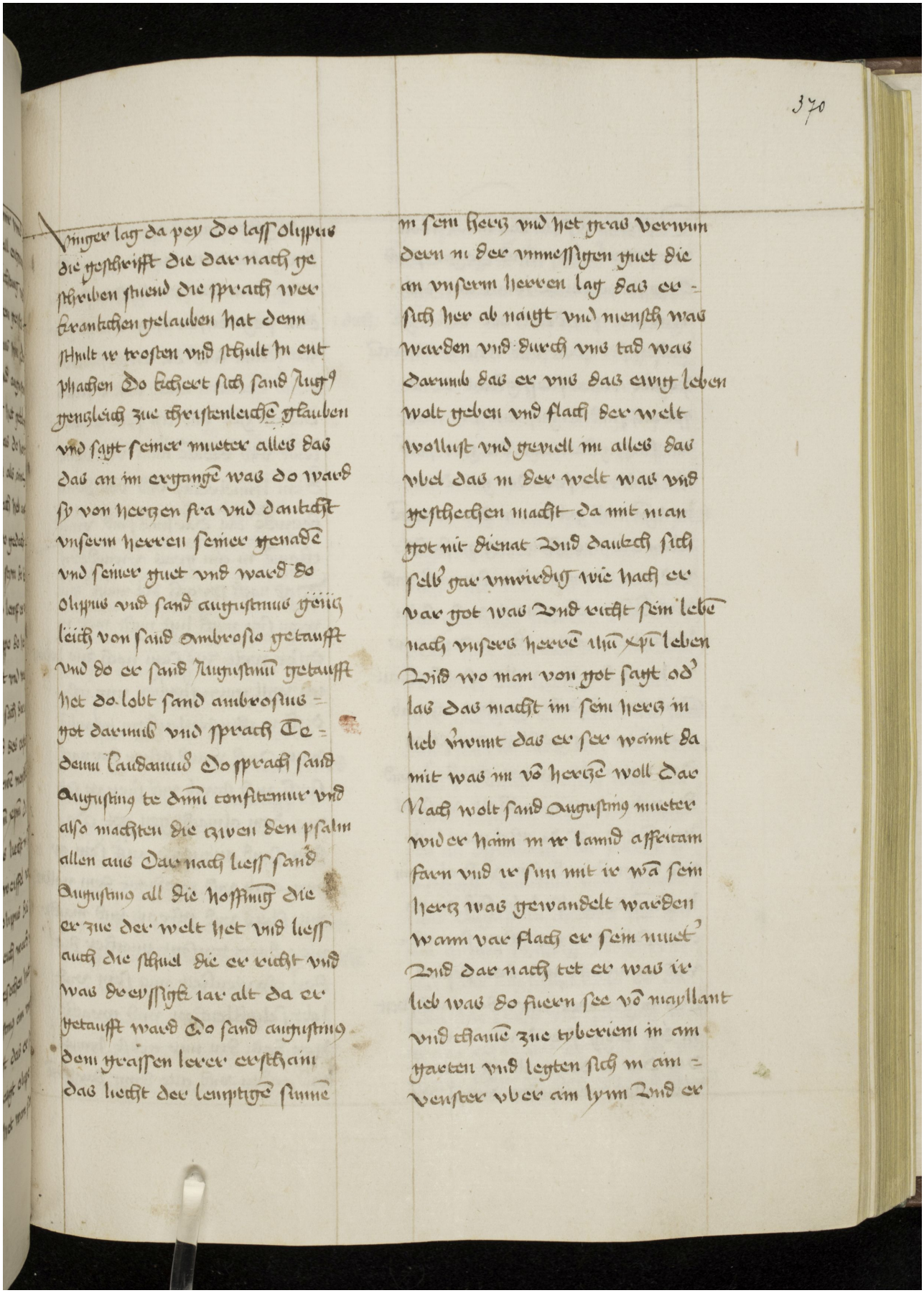
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





Vnnger lag da pey do lass olypus
die geschrifft die dar nach ge
schriben stund die sprach wer
ertrankchen gelauben hat denn
schult er trosten vnd schult in ent
phachen do kchert sich sand Aug
gengleich zue christenleiche glauben
vnd sagt seiner muter alles das
das an im ergangen was do ward
sy von hertzen fra vnd danckcht
vnserm herren seiner genade
vnd seiner gnad vnd ward do
olypus vnd sand augustinus gleich
leich von sand Ambrosio getaufft
vnd do er sand Augustinus getaufft
het do lobt sand ambrosius =
got darumb vnd sprach Te =
deum laudamus do sprach sand
Augusting te dmi confitemur vnd
also machten die zwen den psalm
allen aus dar nach liess sand
Augusting all die hoffnung die
er zue der welt het vnd liess
auch die schuld die er vicht vnd
was do ersigt iar alt da er
getaufft ward do sand augusting
dem grassen lerer erschain
das liecht der lemptigen sunne
in sein hertz vnd het gras verwun
dern in der vnmessigen gnad die
an vnserm herren lag das er =
sich her ab naigt vnd mensch was
warden vnd durch vns tod was
darumb das er vns das ewigk leben
wolt geben vnd flach der welt
wollust vnd gewell in alles das
vbel das in der welt was vnd
gesthechen machst da mit man
got nit dienat Vnd danckch sich
selb gar vnwirdigk wie hach er
var got was Vnd vicht sein lebe
nach vnsers herre ihu xpi leben
Vnd wo man von got sagt od
las das machst im sein hertz in
lieb vrwmt das er see weint da
mit was im vs hertzen woll dar
Nach wolt sand Augusting muter
wider haim in ir lamid affectam
faen vnd ir sun mit ir wa sein
hertz was gewandelt warden
warm var flach er sein muet
Vnd dar nach tet er was ir
lieb was do furen see vs maylant
vnd chamen zue tyberien in am
garten vnd legten sich in am =
venster vber am lym Vnd er